

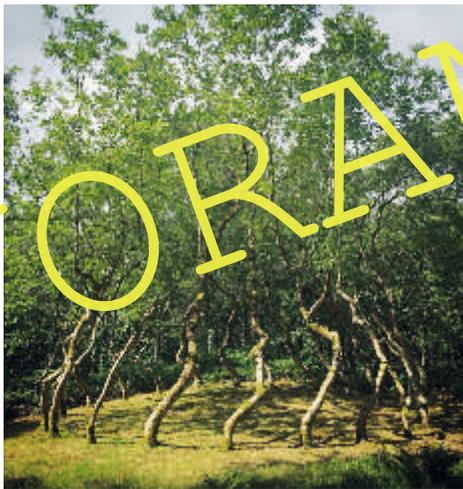
Bäume von Max Ernst bis Mark Wagner – Anregungen für den Unterricht in Sekundarstufe I und II

Margarete Luise Goecke-Seischab, Planegg, und Johanna Wochner, Ludwigsburg



Max Ernst: „Totem und Tabu“, 1941/42; Öl auf Leinwand, 72 x 92 cm, Staatsgalerie moderner Kunst, München

© VG Bild-Kunst, Bonn 2017



David Nash: „Ash Dome“, ab 1977; 22 Eschen im Kreis gepflanzt, Wales.

© VG Bild-Kunst, Bonn 2017



Joseph Beuys: „Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“ (Aktion 7000 Eichen), 1982; Eichen und Basaltstelen, Kassel

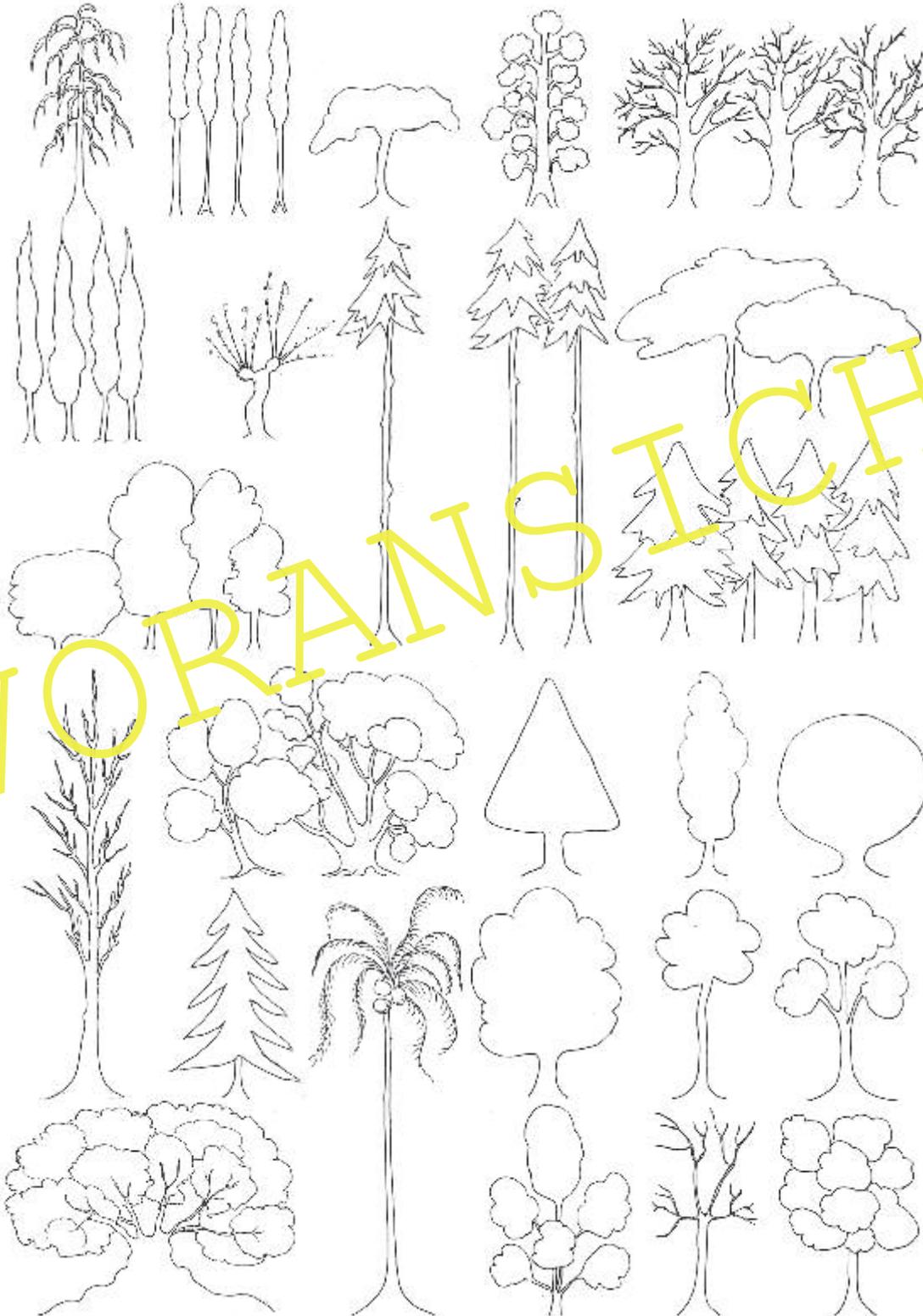


© Mark Wagner

Mark Wagner: „Three Seasons Triptychon“ (o. J.), Ein-Dollar-Scheine

3. Thema: Einen Korkbaum gestalten

Wir sind von ganz unterschiedlichen Baumformen umgeben. Diese gilt es zu entdecken und genau zu betrachten: die buschige, runde Kugel einer Buche, die lang gestreckte Silhouette der Pappel, die weniger dichten, doch wie gebündelt herabhängenden Äste der Birke oder die unterschiedlichen Silhouetten von Ulmen, Kastanien, Tannen ...



Beispiele für die Vielfalt der Baumsilhouetten

Klassenstufe: 5**Materialien:** Karton, Korken, Flüssigkleber**Vorgehen:**

Im besten Fall wird mit der Klasse im Werkraum gearbeitet. Mit Bandsägemaschinen werden die Flaschenkorken in Korkscheiben gesägt. Die Korkscheiben werden auf einem Karton zu einem Baum gelegt. Dabei ist den Schülerinnen und Schülern überlassen, welche Baumform sie anspricht oder fasziniert. Der Korkbaum kann später als persönliche Pinnwand verwendet werden.

Alternative: Mit der Klasse kann ein großer Korkbaum fürs Klassenzimmer erstellt werden. Der Baum kann Platz für Geburtstage, Notizen oder Merktzettel bieten.



Schülerarbeit

4. Thema: Drahtbaum**Klassenstufe: 7****Materialien:** Basteldraht, Schneide- und Biegezange, Bastelperlen (Rocailles) 2 mm in verschiedenen Farben**Vorgehen:**

Der Draht wird in etwa 20 cm (nach Belieben länger) große Stücke geschnitten. Auf ein Ende des Drahtes werden Perlen gefädelt, welche zu einer Spirale aufgedreht werden. Jeweils zwei Drahtstücke werden miteinander gezwirbelt, welche wiederum mit einem weiteren Astpaar verbunden werden. So entsteht ein immer dickerer Stamm mit mehreren Ästen. Diese können in unterschiedliche Richtungen ragen und verschiedene Baumformen ergeben. Diese Aufgabe fordert neben dem abstrakten Denken sehr viel Feinmotorik und Konzentration.



Materialien



Schülerarbeit